Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 88 (2010)
Heft: 10

Artikel: Von Fall zu Fall
Autor: Keel, Gallus / Gerth, Roland
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-725582

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

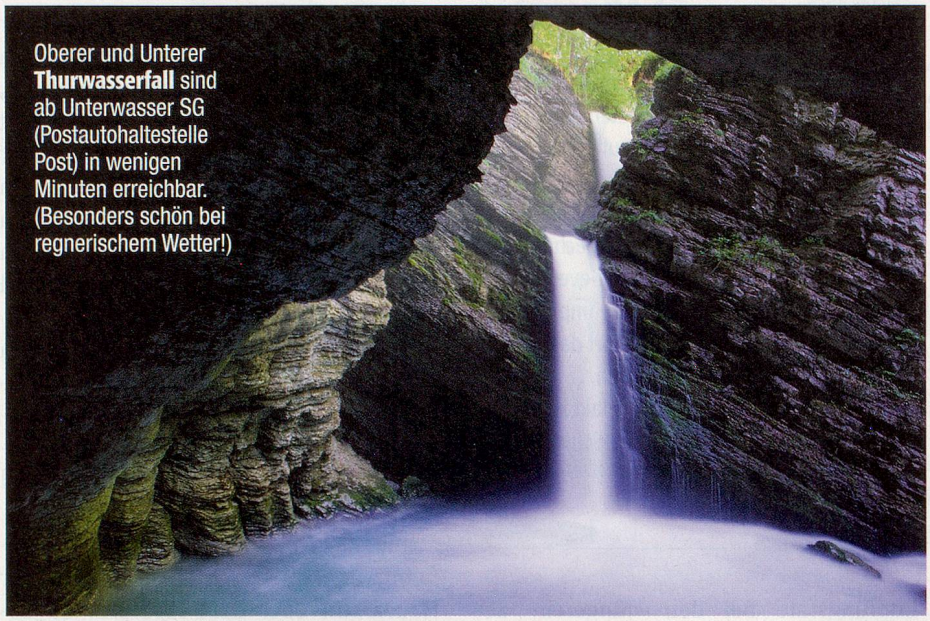
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

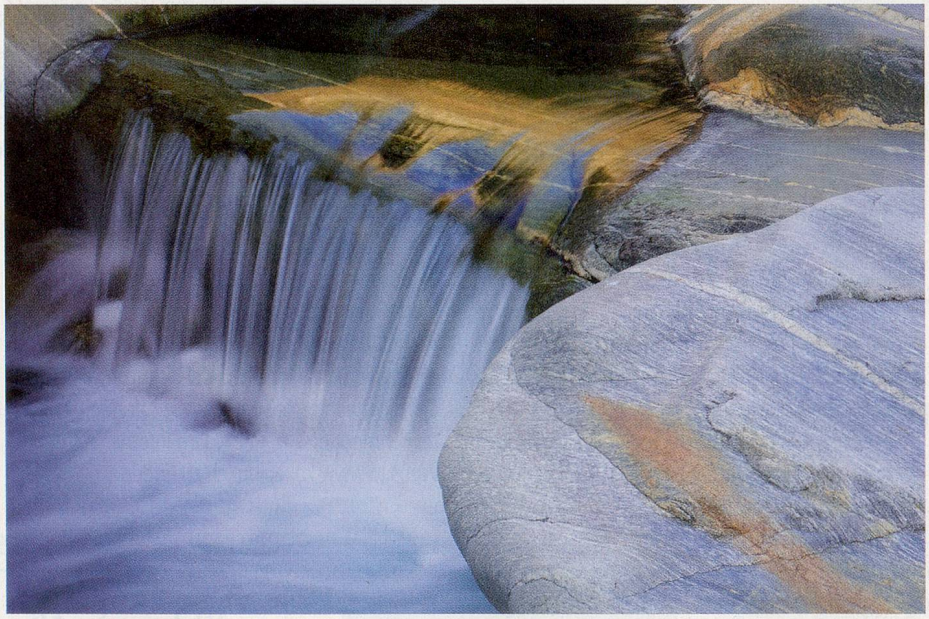
Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von Fall zu



Oberer und Unterer **Thurwasserfall** sind ab Unterwasser SG (Postautohaltestelle Post) in wenigen Minuten erreichbar. (Besonders schön bei regnerischem Wetter!)



An der **Maggia** gibt es einige Cascate zu bestaunen. Man fahre ab Locarno Stazione mit dem Bus ins Maggiatal. Dieser kleine namenlose Fall sprudelt oberhalb von Ponte Brolla.

Zu übersehen ist der 297 Meter hohe **Staubbachfall** nicht. Ab dem Bahnhof Lauterbrunnen BE ist es eine viertelstündige Wanderung.

Ein Wasserfall ist der Abschnitt eines Baches oder Flusses, an dem die Strömung, bedingt durch den Untergrund, mindestens zum Teil in freien Fall übergeht. Nun ja, die sachliche Definition vermittelt wenig von dem Zauber, den wir beim Anblick von fallenden Gewässern spüren. Kein Wasserfall ist wie der andere. Es gibt niedrige, hohe, breite, schmale, mehrstufige Wasserfälle, wasserreiche, aber auch sehr bescheidene, schnelle, langsame, schäumende, stiebende. Der eine fällt fast lautlos wie ein Schleier, der andere

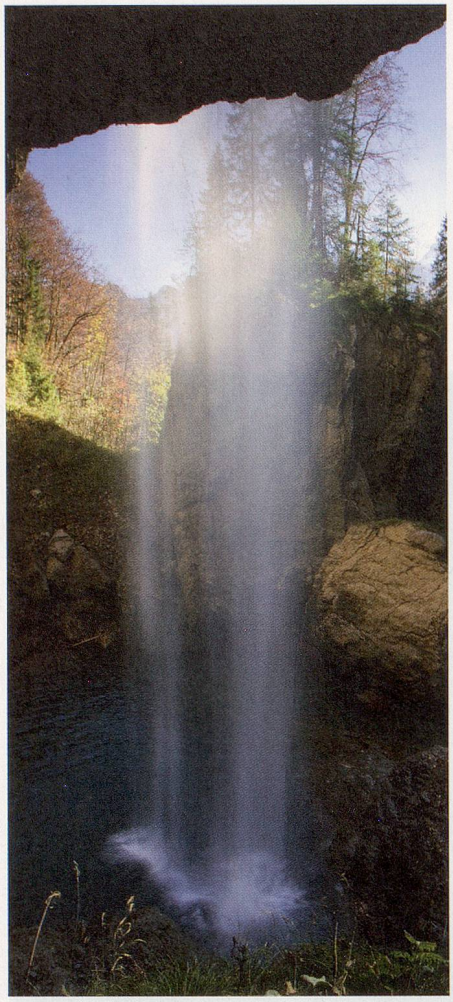
Fall

Die Schweiz ist ein Paradies der fallenden Wasser. In allen möglichen Höhen und Formen erfreuen sie die Wandersleut. Der Fotograf Roland Gerth hat einige der schönsten festgehalten.

Die **Giessbachfälle** bestehen aus mehr als zehn Kaskaden. Ab Bahnhof Brienz bis zur Bushaltestelle Engi, dann zu Fuss zehn Minuten. Oder mit dem Kursschiff bis Giessbach, dann zu Fuss oder mit der ältesten Standseilbahn Europas zum Grandhotel Giessbach.

tost mit solcher Gewalt herunter, dass man sich die Ohren zuhalten muss.

In der Schweiz «gefällt» es den Wasserfällen ganz besonders gut – hier im Wasserschloss Europas haben sie viel zu tun. Die Alpen wollen permanent entwässert werden. Gewaltige Massen von Wasser



Der **Berglistüber** ist ein Glarner Wasserfall. Der Name sagt alles. 44 Meter hoch, stiebt er an der Klausenpass-strasse oberhalb von Linthal. Ab Bushaltestelle Bergli fünf Gehminuten.

Den fast mystischen **Jungibächen** begegnet man bei der Wanderung auf die Engstlenalp BE. Ihr Wasser kommt aus unergründlichen Karstquellen.

haben den unbändigen Drang, so schnell wie möglich zum tiefsten Punkt zu gelangen, zum Meer.

Unser Rheinfall ist – zusammen mit dem isländischen Dottifoss – der grösste Wasserfall Europas – jedenfalls was die Wassermenge betrifft. Mit ihren 600 Metern Höhe zählen die Engstligenfälle bei Adelboden und der Seerenbachfall am Walenseee hingegen zu den höchsten der ganzen Alpen. Aber kennen Sie auch die hier abgebildeten Fälle? Ist das nicht der Fall, ist der Fall klar: Sie sollten sie aufsuchen.

Ein Inventar der schweizerischen Wasserfälle, nach Kantonen geordnet, findet man im Internet unter der Adresse www.waterfall.ch – auf einer Karte lässt sich ihr genauer Standort bestimmen.

Bilder: Roland Gerth

Text: Gallus Keel